ProAge Zahnmedizin
mit Herz und Engagement

Text: René Piekarski

PRAKTIKA ››› Die Zahnmedizin lebt, neben der rein fachlichen Seite, von einem Dialog zwischen Behandler und Patient. Das gilt in besonderer Weise für die Patientengruppe der Senioren. Lehrinhalte zur Alterszahnmedizin werden bei uns im Studium an der Universität Witten/Herdecke durch Praktika in der aufsuchenden Betreuung hautnah vermittelt. So können wir frühzeitig Engagement und Empathie entwickeln und unsere Soft Skills trainieren. Die Praktika hinterlassen stets einen bleibenden Eindruck – auch weil sie uns die Wichtigkeit unserer Arbeit vor Augen führen.

Das obligatorische Praktikum in der Essener Praxis Dres. Weiss & Kollegen, unter der Leitung von Dr. Michael Weiss, findet im 7. oder 8. Semester im Rahmen des Querschnittsbereiches „Alterszahnmedizin“ als Teil des Curriculums statt. Die Studierenden werden in Duos eingeteilt und begleiten Dr. Weiss und sein Team bei der Arbeit in den Einrichtungen. Da die Praxis ein weites Netzwerk von Pflegeeinrichtungen betreut, gleicht kein Tag dem anderen und die Duos sammeln unterschiedlichste Erfahrungen.

Aufbau der Praktika

Das Praktikum gliedert sich in drei Teile: Beginnend gibt es eine eintägige Einführungsveranstaltung in der Praxis, die Dr. Weiss persönlich gestaltet. Diese umfasst Vorlesungen und eine Führung durch die Praxisräume, einschließlich des Labors und der Behandlungszimmer. Besonders spannend ist es dabei, die Ausstattung für Patienten im Rollstuhl oder mit Bewegungseinschränkungen kennenzulernen sowie die Einführung in die Arbeit mit dem mobilen Behandlungskoffer. Darauf folgen zwei eintägige Hospitationen: Eine in der Praxis von Dr. Weiss und eine weitere auf einer Station im Klinikum Dortmund.

Mit Herz und Engagement im Einsatz

Besonders eindrücklich war für mich die Behandlung eines bettlägerigen Patienten direkt im Pflegebett. Dieser Mensch wäre ohne den mobilen Einsatz niemals in der Lage, eine zahnärztliche Praxis aufzusuchen. Hier wurde mir auch in aller Deutlichkeit bewusst, wie essenziell die mobile Zahnmedizin für geriatrische Patienten ist – und wie groß die Versorgungslücke ohne sie wäre. Der Einsatz des mobilen Koffers, mit einfachsten, aber effektiven Mitteln, war für mich ein Schlüsselmoment: Es braucht nicht immer hochmoderne Technik. Auch mit konventionellen Mitteln kann eine hochwertige Behandlung erfolgen – besonders dann, wenn sie mit Herz und Engagement umgesetzt wird.

Fazit: Nutzt die Erfahrungen und bringt euch ein!

Es ist für Studierende nur vorteilhaft, zahnärztliche Erfahrungen außerhalb der Praxis zu sammeln. Gerade solche Praktika und Famulaturen ermöglichen ein Verständnis für das breite Spektrum an Patientengruppen und fördern den Umgang mit ihnen. ‹‹‹



Am Patienten für den Patienten lernen: Student René Piekarski und Dr. Michael Weiss beim gemeinsamen Einsatz im Pflegeheim.

© René Piekarski

Schon ab dem 3. Semester behandeln wir in der Uni das Thema „Menschen mit Behinderungen“, begleitet durch das BOZ-Praktikum (Behindertenorientierte Zahnmedizin). Die hier gesammelten Erfahrungen kommen uns auch in der Alterszahnmedizin sehr zugute.

(René Piekarski)

Jetzt reinhören:

In ihrem Podcast „Zahnis im Durchbruch“ quatschen die Hosts René und Greta regelmäßig über ihren Zahni-Alltag und Herausforderungen im Studium.

Einen genaueren Einblick in die mobile Arbeit im Rahmen des Praktikums erhaltet ihr in der Podcast-Folge „Zahn der Zeit“. Diese und weitere spannende Folgen rund um den Studi-Alltag findet ihr überall, wo es Podcasts gibt.



elmex®



NEU

Behandeln Sie Schmerzempfindlichkeit in Ihrer Praxis mit elmex® SENSITIVE PROFESSIONAL Fluoridlack Single Dose

100% Tubuli-Okklusion mit 1 Anwendung[1]

Dringt tief ein in die Tubuli[2]

Schnelle und einfache Anwendung

Transparent, nimmt beim Trocknen die **natürliche Zahnschmelzfarbe** an

Toller Geschmack nach **Himbeere**

Zu verwenden:

- Vor einer professionellen Zahnaufhellung
- Nach einer professionellen Zahnreinigung oder Parodontalbehandlung
- Für Patient:innen mit starker Schmerzempfindlichkeit

Produktvorteile:

- Sorgt für hohe Fluoridaufnahme (5 % Natriumfluorid, 22.600 ppm F-)
- 50 Einzeldosen pro Schachtel
- 0,4 ml je Einzeldose
- Applikationspinsel

Jetzt elmex® SENSITIVE PROFESSIONAL Zahnpasta und passende Zahnbürste empfehlen, Probiersample mitgeben und Schmerzempfindlichkeit ausschalten

zu Hause



* Für sofortige Schmerzlinderung bis zu 2x täglich mit der Fingerspitze auf den empfindlichen Zahn auftragen und für 1 Minute sanft einmassieren.

1 Ultradent™ Data on file. Report WO#4422, 2018.

2 Ultradent™ Data on file. Report 01780, 2020.

elmex®

PROFESSIONAL ORAL HEALTH